

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	488
		TOP:	7
Verhandlung		Drucksache:	612/2016
		GZ:	SOS
Sitzungstermin:	18.10.2016		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Dr. Schairer		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / fr		
Betreff:	Ämterübergreifend abgestimmte Revision der Stadtviertelgliederung der Landeshauptstadt Stuttgart		

Vorgang: Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 28.09.2016, öffentlich, Nr. 96

Ergebnis: Zurückstellung

Jugendhilfeausschuss vom 10.10.2016, öffentlich, Nr. 73

Ergebnis: Vorberatung

Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 17.10.2016, öffentlich, Nr. 120

Ergebnis: Zustimmung mit der Maßgabe, die Bezirksbeiräte einzubeziehen

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Sicherheit, Ordnung und Sport vom 20.09.2016, GRDRs 612/2016, mit folgendem

Beschlussantrag:

Der ämterübergreifenden Arbeitsgruppe unter Leitung des Statistischen Amtes wird der Auftrag erteilt, eine abgestimmte, stadtweit gültige Stadtviertelgliederung zu erarbeiten. Diese Gliederungsebene stellt im Rahmen des Sozialmonitorings die kleinräumigste Ebene dar, für die regelmäßig statistische Standardauswertungen zur Verfügung gestellt werden.

Nachdem BM Dr. Schairer den Sachverhalt kurz zusammengefasst hat, erklärt StR Fuhrmann (CDU) Zustimmung zur Vorlage. Seine Fraktion habe bereits im Sozial- und Gesundheitsausschuss darauf hingewiesen, dass eine kleinräumigere Untersuchung auch im Bereich des Sozialmonitorings sinnvoll ist. Dennoch sei eine Veränderung in Stadtbezirken, Stadtteilen und Stadtquartieren immer eine sensible Sache, da sie die Anwohner vor Ort betrifft. Er bittet darum, möglichst frühzeitig mit den Bezirksvorstehern, den Bezirksbeiräten und den gemeinderätlichen Gremien in Kontakt zu treten.

StR Pantisano (SÖS-LINKE-PluS) ruft einen Antrag zum letzten Doppelhaushalt in Erinnerung, wonach im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts eine Fortschreibung eines sozialen Stadtentwicklungsplans erfolgen soll. Dabei werden auch die räumliche Diskussion und die Gliederung der Stadtviertel geführt. Leider habe dieser Antrag keine Mehrheit gefunden. Aus seiner Sicht ist es wichtig, im nächsten Doppelhaushalt die notwendigen Mittel einzustellen, um einen sozialen Stadtentwicklungsplan zu beschließen.

StRin von Stein (FW) verweist auf den Antrag Nr. 298/2016 ihrer Fraktion und bittet um Prüfung, die darin vorgesehenen Änderungen aufzunehmen. BM Dr. Schairer dankt für die Erinnerung und entschuldigt sich dafür, den Antrag nicht mit aufgerufen zu haben.

Herr Haußmann (StatA) führt zu den einzelnen Gliederungen, welche sein Amt bereitstellt, aus, die Stadtbezirke haben eine wichtige administrative Funktion, u. a. für die Abgrenzung vieler Wahl- und Schulbezirke. Mit der Stadtteilgliederung könne man den Stand der Daten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die Stadtviertelgliederung soll intern für die planende Verwaltung die Grundlage sein. Man wolle deshalb eine gemeinsame Basis für eine gemeinsame Dateninfrastruktur schaffen für kleinräumige Daten. Im Bereich der Stadtviertel sehe man die Zuständigkeit bei der Stadtverwaltung. Es soll eine Gliederung sein, aufgrund der später die Berichterstattung erfolgt.

Wenn es Änderungen geben sollte auf Ebene der Stadtteile oder Stadtbezirke, so könne man dies in diesem Verfahren nicht vonseiten der Stadtverwaltung umsetzen, sondern würde es als Änderungsvorschlag in die Bezirksbeiräte geben. Bei den Stadtbezirken gebe es ein formales Verfahren, bei dem die Bürger vor Ort beteiligt werden. Es habe insoweit Auswirkungen, als die betroffenen Bürger einen neuen Aufkleber in den Ausweis bekommen. Es müsse also differenziert werden zwischen den Ebenen Stadtbezirk/Stadtteil und Stadtviertel.

BM Dr. Schairer stellt fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt dem Beschlussantrag mit der Maßgabe, die Bezirksbeiräte an dem Verfahren wie dargelegt zu beteiligen, einmütig zu.

Zur Beurkundung

Faßnacht / fr

Verteiler:

- I. Referat SOS
zur Weiterbehandlung
Statistisches Amt (2)
weg. UTA, VA, GR

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 3. Referat JB
Jugendamt (2)
 4. Referat SI
Sozialamt (2)
 5. Referat StU
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (3)
 6. BVinnen Mitte, Nord, Ost
BV Süd, West
 7. BezÄ Ca, Bo, De, Feu, Hed,
Mö, Mühl, Mün, Ob, P-B, Si,
Sta, Un, Vai, Wa, Weil, Zu
 8. Rechnungsprüfungsamt
 9. Stadtkämmerei (2)
 10. L/OB-K
 11. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN